

## PLÄNE FÜR NATURPARK

# Kein Beitritt der Gemeinde Gstadt

Die Gemeinde Gstadt tritt dem Trägerverein für einen „Naturpark Chiemsee-Chiemgauer Alpen“ nicht bei. In der jüngsten Sitzung am Mittwoch hat sich der Gemeinderat einstimmig dagegen ausgesprochen.

**Gstadt** – Bürgermeister Bernhard Hainz erinnerte daran, dass der Gemeinderat bereits im Juli 2015 von einer Vertreterin der Organisation „Allianz in den Alpen“ eingehend über das Vorhaben eines Naturparkes Chiemsee-Chiemgauer Alpen informiert worden sei. Zusammen mit dem Abwasser- und Umweltverband (AUV) Chiemsee und dem Ökomodell Achenental habe sich dann eine Steuerungsgruppe gebildet. Deren Ziel laute, so der Bürgermeister: „Wir wollen einen Naturpark als Prädikat für unsere Region.“

Der Bürgermeister fragte, ob es einen Sinn mache, außer den schon schützenswer-

ten Bereichen wie Natura 2000 oder den Flora-Fauna-Habitat-Gebieten noch ein weiteres hinzuzufügen.

In der Diskussion wandte sich Sebastian Summerer (Bürgerliste), der auch Bauernobmann von Gstadt ist, strikt gegen einen Beitritt. „Wir sind ein gebranntes Kind,“ meinte Summerer. So kämen in solchen Fällen später immer wieder Einschränkungen für die Landwirtschaft, dazu. „Warum sollen die Gemeinden noch in ein weiteres Korsett gezwängt werden“, fragte der Bauernobmann.

Gabi Noichl (Bürgerliste) meinte, dass ein Naturpark auch für den Tourismus keinerlei Vorteile bringe.

Dominik Schneider (Freie Wählergemeinschaft) fragte, was denn passiere, so auch in finanzieller Hinsicht, wenn später Gemeinden aus dem Verband wieder austreten. „In unsere Region passt kein Naturpark“, so Schneider.

Die übrigen Gemeinderäte schlossen sich diesen Argumenten an.